



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

19 d Arsenius Abt zũ Thebaida.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item bey der Statt Tiburinum in Italia der H. Simphorose/ sampt ihren sibben Sünden/ vonn welchen am 27. tag Junij gemeldet ist.

Item zu Hoya in Lütticher Landschaft/ die erhebung der H. Junckfrawen vnd marterin Odilie/ von der gesellschaft der ailtstausent junckfrawen.

Item des H. Theodorici Bischoffs zu Metz/ der ein Schwesterkind Dithonis des ersten war.

Item zu Vixia die begräbnuß des Bischoffs derselben Statt Philastrii / nach dem er Pitester geweyhet / verließ er alles / zog auß liebe Gottes schier die ganz welt vmb / volget S. Pauli des Apostels Fußstapffen nach/ erlöset vil seelen/ die vom Teufel betrogen waren/ het mit den Haiden/ Juden vnd Keßern vil zusreitten / ward darumb vbel geschlagen / trüg die wundmasen vnser Herrn Jesu Christi an seinem leib/ war vor Ambrosio ein trewer Hirt ober des Herrn Heerd zu Mayland gesetzt/ widerstund hefftig dem Alexandrinischen bischoff Aurentio/ harrete zu Rom ein zeitlang/ gewann Christus vil volcks/ hat auch vil wider die Keßer geschriben.

d xiiij. Calend. Augusti.

Der XIX. Tag im Hermonat.

Sicut ist ist der Geburtstag des H. Epaphre / der einer auß den 72. jüngern Christi gewesen / hat erstlich zu Colobis das Euangelium gepredigt / vnnnd nach dem er von S. Paulo daselbst zum Bischoff gemacht worden/ hat er wie ein getrewer Hirt/ für seine befolhne Schaaf/ den Palmzweig der marter mit Mäulichem kampff empfangen.

Coloss. 1. 4.
& ad Philemonem.

Item

Item zu Thebaida des heyligen vnd berühmten
 Vatters vnnnd Einsidlers Arsenis / als der an des Kay-
 sers Hof war / vnnnd bettet / das ihn Gott zu seinem hail
 erleuchtet / höret er eine Stim zu ihm sprechen FVGE,
 TACE, QUIESCE, das ist / Fleuhe / Schweig vnd
 Ruhe. Also ward er ein Mönch / vnd beflis sich Gott
 in disen ob gemelten dreyen stucken innbrünstig zugehor-
 chen vñ zudienen. Da sein Vatter / ein Ratsherr / starb /
 vnd im all sein güte zum Erbthail verschaffte vñ verließ /
 wolt er sich des zeitlichen nit annemen / sonder sagte /
 es wäre schon vor seinem Vatter gestorben / darumb ihm
 das Erb nit zugehört. Diser Mann Gottes verharret
 im Gebett vnd wainen tag vnnnd nacht / schlieff zu mor-
 gens ein wenig sitzend / nennet den Schlaf ein bösen
 Knecht / vnd sprach : Es wäre gnüg / wann ein Mönch
 ein stund schlieff / vom Samstag an bis auff den Son-
 tag bettet er stets mit aufgestreckten armen : müßt all-
 zeit ein Wischtuch bey ihm haben / das er seine Augen
 trucknet / dieweil er so vberflüssige zäher / auß Christuslicher
 andacht vergoffe.

Item in der Statt Hispalls / inn Hispanien / das
 leyden der heyligen Frawen Juste vnnnd Rufine / als di-
 se zwey Christliche Weiber / vnnnder des Kayfers Ma-
 ximini verfolgunge zu Hispalls Hasen sail hetten / ka-
 men die Haidnischen Weiber mit ihrem Abgott zu
 ihnen / damit sie denselben Abgott zu dienst Hasen ge-
 ben solten. Da nun die Christlichen Weiber solchs nit
 thun wolten / warffen die andern den stainen Abgott
 vnder die Hasen / das derselben vil zerbrachen. Rufi-
 na aber vnd Justina erwischten das Bild vnnnd warf-
 fens auch auff den boden / das es zerbrach. Darumb
 wurden sie von dem Pfleger Diogeniano / gefangen /
 an einer

an einer Kam aufgestreckt/ mit haken zerrissen/ barfüß
durch ferre rauhe Dür gezogen/ inn der Gefencknuß mit
hunger vnd allerley pein geplaget/ biß daß entlich Justa
in der gefencknuß iren Geist auffgab/ Rufine aber in be-
bekannnuß des Herrn der hals zerbrochen ward.

Item zu Trier des H. Martini des zehenden Bi-
schoffs daselbst/ vnd marterers.

Item des H. Pappis Simmachi/ der ein frommer Anno Dñi
Mañ vnd ein liebhaber der Gaislichen vñ Armen war/ 494.
hat vil nutzliche ding in der Kirchen geordnet.

Item zu Leon inn Franckreich des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Ruffici.

Item zu Leon in Franckreich des H. Bischoffs zu Anno Dñi
Berich vñnd Beichtigers / der auch Bernulphus ge- 1064.
nannt wirdt/ hat vil Stiffe auffgerichtet/ vnd verschid im-
fiden.

c xiiij. Calend. August.

Der XX. Tag im Hewmonat.

Gesist der Geburtstag des H. Josephs / der mit
dem Zunamen Justus / das ist / der Gerecht ge-
nennt wirdt / ein Sohn Martes Salome (die ein
Schwester war der glouwürdigen Junckfrawen vñnd
Mutter Gottes) vñnd einer auß den 72. Jüngern
Christi gewesen / der mit S. Matthia an Jude state
zum loß gestelle/ wie S. Lucas schreibt / Actoum 1. hat
das Predigampft ernstlich verricht / vñnd vil verfol-
gung von den Juden geliden. Hat auch vmb des
Christenlichen Glaubens willen/ ohne schaden Giffe ge-
wuncken/ vñnd endelich der marter sig herrlich erlange.

Ec.

Item